Marten Seedorf

VITA

martenseedorf.de
marten.seedorf@mailbox.org

Grundsätzlich

1984 In die Welt geworfen in Stade.
Musikalische Wurzeln im Kinderzimmer am Yamaha PSR-420, später auf den Sperrmüllsofas im Jugendzentrum Harsefeld.

2003 Abitur am gleichen Gymnasium wie Stefan fucking Aust.

2004 Kriegsdienstverweigerung. Stolzer Zivildienstleistender bei den familienentlastenden Diensten bei der Börne in Stade. Wenig Schlaf, viel Spaß.

Akademisches

2004 - 2007 Studium der Musik und Germanistik an der Uni Oldenburg. Abschluss mit der geilsten, aber aufwendigsten Bachelorarbeit aller Zeiten: 'The Doctor says I'll be alright, but I'm feeling blue - das blaue im Blues.'

2012 - 2016 Masterstudium der Audiokommunikation und -technologie an der TU Berlin: Elektronische Musik / Audiotechnik / Akustik.
Abschluss mit einer Arbeit zur Vermittlung elektronischer Musik mit dem schönen, gar nicht sperrigen Titel 'loop - ein Ensemble virtueller Musikinstrumente zur Vermittlung elektronischer Musik und ihrer technischen Grundlagen.'
Mitarbeit im transdisziplinären Forschungsprojekt '*Design, development and dissemination of new musical instruments*' und bei der '*Hybrid Plattform*' zwischen UdK und TU Berlin.

Eine handvoll Veröffentlichungen und Konferenzbeiträge, z.B.
13th Sound and Music Computing Conference - 2016
Linux Audio Conference - 2016
3DMIN Symposium: Musical Instruments in the 21st Century - 2016
Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie - 2015

Jobs

2018 - heute	Musikalischer Medienpädagoge in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
2016 - heute	Mitbegründer, Geschäftsführer und Lehrkraft bei lev. (lev ist eine Musikschule, gestaltet Projekte an Bildungs- und Kultureinrichtungen und gibt Fortbildungen für Lehrkräfte. lev ist gemeinnützig und kommt aus Berlin).
2007 - heute	Freiberuflicher Medienpädagoge. Schwerpunkt: Digitale Musik / Making und Hacking / Gaming. (Workshops / Fortbildungen / Instrumentalunterricht / Hochschulseminare / usw.)
2014 - heute	Medien- und Veranstaltungstechnik / technische Veranstaltungsbetreuung.
2008 - 2012	Technischer Ausstellungsaufbau im Edith-Russ-Haus für Medienkunst.
2008 - 2012	Übertitelinspizienz(!) Staatsoper Oldenburg

Kunst!

1984 - heute	Musik in diversen Farben, Formen und Konstellationen oder auch alleine als Automaten / Antänne / Anda and anything else / hold / Ronnie / Flimmer / Zooooo SoundSystem / FAKE, außerdem Klanginstallationen, Sounddesign, Komposition, Literatur-Podcast, Auflegen (Chiptunes!), Lyrik und Groschenromane, hier und da ein (dokumentarischer) (Kurz)Film, VJing und was sonst noch so zu machen ist. Meistens äußerst gelungene Konzerte und Ausstellungen an vielen fantastischen Orten mit in aller Regel netten Menschen.

Soft- und Hardware

immer	Pure Data, Live und grundsätzlich die meisten gängigen DAWS, Supercollider, Sonic-Pi, Reaktor. besonderes Interesse an pädagogische wertvoller Browsersoftware. Grundverständnis für verschiedenen Coding-Sprachen und gängige Mediengestaltungs-Software (Video, Audio, Text, Foto, HTML5, Python, usw.). Besonderes Interesse an freier und open-source Software (z.B. Linux und Lineage) und nachhaltiger Hardware (refurbished Laptops und Mobile Devices). Retrogaming!